



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

Studierendenrat

öffentliches Protokoll der Sitzung des Studierendenrates am 14.05.2019

Vorstand

Markus Wolf
Jonas Krüger
Lea Zuliani

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 93
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Sophia T. Bier, Selina Dürrbeck, Friedrich Gallon, Jasper Hansen, Jessica Dagmar Herrmann, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Lena-Marie Hütter, Leah Kanthack, Benjamin Kintzel, Franz-L. Klaus, Jonas Kuhn, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Linda Nistler, Florian Rappen, Jonathan Luiz Schäfer, Jonas Schink, Scania Sofie Steger, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel, Jan Henning Ziegner, Lea Zuliani
entschuldigter MdStuRa:	Martin Jäger, Lilly Krahnert, Margarita Kravchenko, Jonas Krüger
ruhende Mandate:	Marcus D. D. Dao, Julian Raber
unentschuldigter MdStuRa:	Yona Brettschneider, Hendrike S. Schoppa, Cosmas Tanzer, Amir Tolba, Jordi Ziour
beratende Mitglieder:	Gerrit Huchtemann
Gäste:	Gloria Holfert, Jessica Mesterheide, Jan Böhmer, Martin Schmidt, Franziska Gladitz, Fabian Pasewald, Julian Hoffmann, André Präter, Tobias Gollub, Robert Grühne, Sonja Garan
Sitzungsleitung:	Markus Wolf, Scania Sofie Steger, Jonathan Luiz Schäfer
Protokollant:	Marcel Horstmann
Sitzungsort:	SR 114

Sitzungsmaterial zu dem Protokoll: https://upload.uni-jena.de/data/5cd42c6670fb42.22862576/2019-05-14_StuRa-Sitzung_oeff.pdf

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:31 Uhr.

TOP 01 Berichte

- **Gerrit Huchtemann:** Wahlvorstand droht ggf. Schiedskommissionsklage, weil die Stelle nicht ausgeschrieben wurde.
- **Markus Leipe:** Nächste Woche wird die Urabstimmung zum Kulturticket stattfinden. Auf kulturticket.uni-jena.de kann man sich jegliche Informationen dazu holen. Es werden noch weitere Wahlhelfer*innen gesucht. Demnächst wird Werbung dazu ausgehängt.
- **Gerrit Huchtemann:** Die StuRa-Plakatewand soll von Nicht-StuRa-Strukturen nicht aufgehängt werden.
- **Scania Sophie Steger:** In der Studierenden-AG wurde über die neue Evaluationsordnung geredet. Insbesondere geht es um die Lehrevaluationen. Es soll nun z.B. Bögen für Laborpraktika geben; zudem kann man nun in Moodle einen Evaluationswunsch an die Dozierenden äußern. Der Dies Legendi findet am 12. November statt. Ab dem 15. Juni gelten zudem die neuen ThULB-Öffnungszeiten. Außerdem möchte die ThULB zur Prüfungsphase die Öffnungszeiten noch ausweiten.
- **Markus Wolf:** Bericht aus dem Vorstand: Für das Projekt Audit werden noch Teilnehmende gesucht; bei Interesse kann man sich an den Vorstand wenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Von 34 gewählten StuRa-Mitgliedern sind 20 anwesend. Damit ist das Gremium für diese Sitzung beschlussfähig.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP 01 Berichte

TOP	02	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	Diskussion und Beschluss: Kooperationsvereinbarung (Vorstand)
TOP	04**	Diskussion und Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP	05**	Diskussion und Beschluss: AVB (Vorstand)
TOP	06	9. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in §5 Abs. 2 (Scania Sofie Steger)
TOP	07	Lesung und Beschluss: Beitritt des Fachschaftrates der Rechtswissenschaftlichen in den Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. (FSR ReWi)
TOP	08	Lesung und Beschluss: Satzungsänderung Wahlvorstand (Scania Sofie Steger)
TOP	09	Diskussion und Beschluss: Nachhaltigere Mensa (Klara Morfeld, Annabelle Neis, Christoph Strohm, Lea Zuliani, Gero Reich, Linda Nistler, Patrick Blank Leonore Lanes)
TOP	10	Diskussion und Benennung: GA-Mitglied (Gerrit Huchtemann)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: M-018-2019 (Elsa-Jasmin Nagel)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: M-126-2018 (Sebastian Hansen)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Pressemitteilung ThULB (Gerrit Huchtemann)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-003-2019 (Fabian Pasewald)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: M-020-2019 (Isabella Weigand)
TOP	16	Diskussion und Beschluss: F-001-2019 (Frauenzentrum Towanda Jena e.V. - Dr. Beatrice Osdrowski)
TOP	17	Sonstiges
	*	Für diesen TOP ist der Studierendenrat nach § 24 Absatz 2 der Satzung der Verfassten Studierendenschaft auch dann beschlussfähig, wenn weniger als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.
	**	Dieser TOP kann unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

Änderungsanträge:

-

beschlossene Tagesordnung:

TOP	01	Berichte
TOP	02	Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	03	Diskussion und Beschluss: Kooperationsvereinbarung (Vorstand)
TOP	04**	Diskussion und Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)
TOP	05**	Diskussion und Beschluss: AVB (Vorstand)
TOP	06	9. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in §5 Abs. 2 (Scania Sofie Steger)
TOP	07	Lesung und Beschluss: Beitritt des Fachschaftrates der Rechtswissenschaftlichen in den Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. (FSR ReWi)
TOP	08	Lesung und Beschluss: Satzungsänderung Wahlvorstand (Scania Sofie Steger)
TOP	09	Diskussion und Beschluss: Nachhaltigere Mensa (Klara Morfeld, Annabelle Neis, Christoph Strohm, Lea Zuliani, Gero Reich, Linda Nistler, Patrick Blank Leonore Lanes)
TOP	10	Diskussion und Benennung: GA-Mitglied (Gerrit Huchtemann)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: M-018-2019 (Elsa-Jasmin Nagel)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: M-126-2018 (Sebastian Hansen)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Pressemitteilung ThULB (Gerrit Huchtemann)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-003-2019 (Fabian Pasewald)
TOP	15	Diskussion und Beschluss: M-020-2019 (Isabella Weigand)
TOP	16	Diskussion und Beschluss: F-001-2019 (Frauenzentrum Towanda Jena e.V. - Dr. Beatrice Osdrowski)
TOP	17	Sonstiges

Abstimmung über die Tagesordnung:
Damit ist diese Tagesordnung so beschlossen!

20 / 0 / 0 - Angenommen

TOP 03 Diskussion und Beschluss: Kooperationsvereinbarung (Vorstand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Siehe Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt, die Kooperationsvereinbarung mit dem Studierendenrat der Ernst-Abbe-Hochschule Jena und dem Studierendenwerk Thüringen, einzugehen.

GO-Antrag Jessica Dagmar Herrmann: Sitzungsleitung soll sich an die Kreisspitze setzen.

Gegenrede Markus Wolf

Zurückgezogen

Übernahme Sitzungsleitung: Scania Sofie Stegner

GO-Antrag Markus Wolf: Schließung der Rednerliste

Zurückgezogen

GO-Antrag Markus Wolf: Sofortige Abstimmung

Keine Gegenrede

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Geheime Abstimmung

Keine Gegenrede

Bildung einer Mandatsprüf- und Zählkommission: Martin Schmidt, Franziska Gladitz, Sonja Garan
Gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission wird kein Einspruch erhoben
Abstimmung TOP 03:

12 / 2 / 6 - abgelehnt

TOP 04 Diskussion und Wahl: Umweltreferentin (Vorstand)**

Antrags- bzw. Informationstext:

Deine Aufgabe ist generell der Einsatz für Nachhaltigkeit in Uni, Studentenwerk und Stadt sowie insbesondere die Leitung einer engagierten Gruppe, die Organisation von Projekten, die Vertretung des Referats nach außen und die überregionale Vernetzung. Du wirst in bestehende Strukturen eingearbeitet und kannst natürlich auch neue Ideen umsetzen.

Wir empfehlen, vor der Bewerbung im Referat vorbeizuschauen, um die Arbeitsinhalte kennenzulernen. Eine vorherige Mitarbeit im Referat ist wünschenswert.

Übernahme Sitzungsleitung: Jonathan Luiz Schäfer

Bildung einer Mandatsprüf- und Zählkommission: Julian Hoffmann, Franziska Gladitz, Sonja Garan
Gegen die Mandatsprüf- und Zählkommission wird kein Einspruch erhoben

Beschlusstext:

Der Studierendenrat wählt Jessica Mesterheide zur Umweltreferentin.

Abstimmung TOP 04:

Damit ist Jessica Mesterheide zur Umweltreferentin gewählt.

15 / 0 / 4 - angenommen

TOP 05 Diskussion und Beschluss: AVB (Vorstand)**

Antrags- bzw. Informationstext:

Erfolgt in der Sitzung.

GO-Antrag Markus Wolf: Ausschluss der Öffentlichkeit
Zurückgezogen

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Vorziehung TOP 14
Keine Gegenrede

TOP 14 Diskussion und Beschluss: Finanzantrag F-003-2019 (Fabian Pasewald)

Antrags- bzw. Informationstext:

Fabian Pasewald beantragt 500,00 € für eine Teilfinanzierung der Jubiläumsfeier des Sudentenchors der FSU Jena (70 Jahre) in der Philo-Mensa am 22.06.2019.

GO-Antrag Markus Wolf: Schließung Rednerliste
Zurückgezogen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt den Finanzantrag F-002-2019.

GO-Antrag Markus Wolf: Vertagung

Gegenrede: Jens Lagemann

Abstimmung: 11 / 5 / 3 angenommen

Abstimmung TOP 14:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 05 Diskussion und Beschluss: AVB (Vorstand)**

Antrags- bzw. Informationstext:

Erfolgt in der Sitzung.

GO-Antrag Markus Wolf: Vorziehen Top 16

Keine Gegenrede

TOP 16 Diskussion und Beschluss: F-001-2019 (Frauenzentrum Towanda Jena e.V. - Dr. Beatrice Osdrowski)

Antrags- bzw. Informationstext:

Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. bietet in Kooperation mit dem Ländlichen Erwachsenenbildung Thüringen einmalig in Jena Deutschkurse für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung an. Während Kosten für den Unterricht im Rahmen der Start Deutsch-Kurse vom Thüringer Volkshochschulverband gefördert werden, werden für die Kinderbetreuung keine Mittel bereitgestellt. Deshalb bemüht sich das

Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. die entstehenden Kosten über unterschiedliche Fördermöglichkeiten sowie Spenden zu finanzieren. Für eine gelingende Integration geflüchteter Menschen ist das Erlernen der deutschen Sprache grundlegend notwendig. Meist sind es die angekommenen Männer, die sich für die Sprachkurse anmelden. Kinder lernen die neue Sprache schnell in Schule oder Kindergarten. Für Frauen – und insbesondere für Mütter mit Kleinkindern – hingegen sind Sprachkurse grundsätzlich schwerer oder gar nicht zugänglich.

Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. schließt hier bereits seit Herbst 2015 eine Lücke in den Angeboten und bietet Deutschkurse speziell für Frauen an. Diese können in entspannter Atmosphäre in geschützten Räumen die neue Sprache lernen, während sich im Nachbarraum erfahrene Kinderbetreuerinnen um ihre Kinder kümmern. So können sich die Mütter voll auf das Lernen konzentrieren. Dies ermöglicht es insbesondere Müttern von Kindern, die noch nicht im Kindergartenalter sind oder noch auf einen KiTa-Platz warten, die Kurse zu besuchen und mit anderen Müttern und Frauen in Kontakt zu kommen. Als Kinderbetreuer*innen werden bevorzugt Student*innen eingestellt.

Zur Zeit finden vier Start Deutsch-Kurse für Frauen statt: zwei Kurse auf Sprachniveau A1, ein Kurs auf dem Sprachniveau A2 sowie 1 Kurs auf dem Niveau B1. Mehr als 60 Frauen wird so die Möglichkeit geboten, Deutsch zu lernen, auch wenn sie kleine Kinder haben. Zwischen 30 und 40 Kinder werden in dieser Zeit betreut. Dieses Angebot ist einmalig in Jena!

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf etwa 12.000€ im Jahr.

Beschlusstext:

Der Stura beschließt den Finanzantrag F-001-2019 in Höhe von 1.000,00 €.

GO-Antrag Markus Wolf: Unterbrechung
Keine Gegenrede

Abstimmung TOP 16:

__ / __ / __ - unterbrochen

TOP 05 Diskussion und Beschluss: AVB (Vorstand)**

Antrags- bzw. Informationstext:

Erfolgt in der Sitzung.

GO-Antrag Markus Wolf Ausschluss der Öffentlichkeit
Ohne Gegenrede angenommen

Die Öffentlichkeit wurde um 19:52 ausgeschlossen

Die Öffentlichkeit wurde um 20:24 wieder hergestellt.

Abstimmung TOP 05:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 06 9. Lesung und Beschluss: Änderung der Finanzordnung in §5 Abs. 2 (Scania Sofie Steger)

Antrags- bzw. Informationstext:

Nach §5 Absatz 2 der neuen Thüringer Verordnung über die Haushalts- und Wirtschaftsführung der Studierendenschaften an den Hochschulen des Landes geändert durch die Verordnung vom 6. August 2018 wird der Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschlossen. Unsere Satzung sieht derzeit jedoch immernoch eine strengere zweidrittel Mehrheit vor. Um die Verabschiedung des Haushalts zu erleichtern, plädiere ich für eine Anpassung unserer Satzung an die neueste ThürStudFVO.

Alt: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit einer Zweidrittelmehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder.

Neu: Der Studierendenrat beschließt den Haushaltsplan mit der Mehrheit seiner gewählten Mitglieder.

Nach §24 Absatz 4 Satzung ist eine "satzungsändernde Mehrheit erreicht, wenn zwei Drittel der Mitglieder des Studierendenrates zustimmen." Dies bitte ich bei der Abstimmung zu beachten.

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Beendigung der Lesung
Keine Gegenrede

Abstimmung TOP 06:

__ / __ / __ - vertagt

TOP 07 Lesung und Beschluss: Beitritt des Fachschaftsrates der Rechtswissenschaftlichen in den Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. (FSR ReWi)

Antrags- bzw. Informationstext:

Sehr geehrte Mitglieder des Studierendenrates, der Fachschaftsrat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, vertreten durch dessen Vorstand, zieht seinen vorangegangenen Antrag auf „rückwirkende Genehmigung des Beitritts zur Bundesfachschaft“ zurück und stellt folgenden Antrag an den Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena:

„Der Studierendenrat wird gebeten stellvertretend für den FSR ReWi dem Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. beizutreten“.

Zu informativen Zwecken: die Bundesfachschaft hat auf der Bundesfachschaftentagung im Jahr 2016 in Passau beschlossen einen

freiwilligen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 120€ bzw. 180€ (je nach Finanzstärke) zu entrichten.
Bitte stimmt über diesen Antrag auf eurer nächsten Sitzung ab.
Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand des FSR ReWi

Beschlusstext:

Der Studierendenrat stimmt dem Beitritt zum Bundesverband Rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. zu

Abstimmung TOP 07:

__ / __ / __ - Lesung beendet

TOP 08 Lesung und Beschluss: Satzungsänderung Wahlvorstand (Scania Sofie Steger)

Antrags- bzw. Informationstext:

Lieber Vorstand,
hiermit beantrage ich den angehängten Tagesordnungspunkt für die folgende Sitzung.
Viele Grüße und sonnige Ostern
Scania Sofie Steger

Derzeitige Formulierung des §15 Absatz 2 der Satzung: Mitglieder des Wahlvorstandes können nicht gleichzeitig als Kandidaten aufgestellt werden. Antrag: Streiche §15 Absatz 2 der Satzung. Derzeitige Formulierung des §16 Absatz 1 der Satzung: Es wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus fünf Studierenden. Die Mitglieder des Wahlvorstandes bestellt der Studierendenrat für die Dauer eines Jahres. Der Wahlvorstand führt ab diesem Zeitpunkt seine Geschäfte bis zur Neubestellung. Antrag: Ergänze §16 Absatz 1 der Satzung um Neu Satz 2: Es wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus fünf Studierenden, die Mitglieder mindestens dreier unterschiedlicher Fakultäten sind. Die Mitglieder des Wahlvorstandes bestellt der Studierendenrat für die Dauer eines Jahres. Der Wahlvorstand führt ab diesem Zeitpunkt seine Geschäfte bis zur Neubestellung. Begründung: Alle Jahre wieder ist es schwierig, einen neuen Wahlvorstand zu finden, da engagierte Studierende meist auch in der Gremienarbeit (FSR, StuRa) mitwirken wollen. Durch die Streichung dieser Regelung soll die Bereitschaft zur Mitwirkung im Wahlvorstand gefördert werden. Um zu vermeiden, dass eine Fakultät bzw. eine Liste einer Fakultät den gesamten Wahlvorstand stellt und dann innerhalb des Wahlvorstands Stimmenmehrheit hat und diesen Umstand zur Bevorteilung nutzt, wird eine neue Regelung eingeführt, die besagt, dass Wahlvorstandsmitglieder aus mindestens drei unterschiedlichen Fakultäten gestellt werden müssen. Bei einem dreiköpfigen Vorstand muss also jeder aus einer anderen Fakultät kommen, bei einem vierköpfigen dürfen maximal zwei Personen von der gleichen Fakultät sein, bei einem fünfköpfigen Wahlvorstand dürfen auch maximal zwei Personen von der gleichen Fakultät sein. So erreicht keine Fakultät eine Stimmenmehrheit, einem Missbrauch des Amtes als Wahlvorstand wird somit vorgebeugt.

Beschlusstext:

Streiche §15 Absatz 2 der Satzung. Ergänze §16 Absatz 1 der Satzung um Neu Satz 2: Es wird ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus fünf Studierenden, die Mitglieder mindestens dreier unterschiedlicher Fakultäten sind. Die Mitglieder des Wahlvorstandes bestellt der Studierendenrat für die Dauer eines Jahres. Der Wahlvorstand führt ab diesem Zeitpunkt seine Geschäfte bis zur Neubestellung.

GO-Antrag Scania Sofie Steger: Beendigung 2. Lesung
Keine Gegenrede

Abstimmung TOP 08:

__ / __ / __ - Lesung beendet

TOP 09 Diskussion und Beschluss: Nachhaltigere Mensa (Klara Morfeld, Annabelle Neis, Christoph Strohm, Lea Zuliani, Gero Reich, Linda Nistler, Patrick Blank Leonore Lanes)

Antrags- bzw. Informationstext:

Neben den mittlerweile allseits bekannten Problemen rund um Klima- und Umweltschutz kommt unseres Erachtens ein Aspekt häufig noch zu kurz: die enorme Lebensmittelverschwendung unserer Gesellschaft. An der FSU Jena wird dieses Problem zum Beispiel in den Mensen sichtbar, wenn man die benutzten Tablettts bei der Abgabe betrachtet. Laut der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) werden weltweit an die 1,3 Milliarden Tonnen noch essbarer Lebensmittel weggeworfen, in Deutschland jährlich bis zu 18 Millionen Tonnen pro Jahr. 1 Dafür gibt es jedoch Lösungen, die z.B. schon erfolgreich an der Universität des Saarlandes in Saarbrücken praktiziert werden. Dort wurde eine sog. „Verpackstation“ eingerichtet, die sich neben der Tabletrückgabe befindet. Die Studierenden können Speisen, die sie noch verzehren möchten, in Behälter verpacken und mitnehmen. Wie unsere Recherchen ergaben, stehen in Saarbrücken verschiedene Plastikbehälter zur Verfügung, die man kostenlos mitnehmen kann. Dieses Angebot wird in den Fällen, in denen die Portion zu groß und/oder die Zeit zu knapp ist, auch rege genutzt. Wir würden uns vorliegend allerdings für umweltfreundlichere Alternativen aussprechen, wie es sie beispielsweise aus Bagasse oder Hanf (beides kompostierbar) gibt. Selbstverständlich müsste geprüft werden, wie kostenintensiv diese Materialien im konkreten Fall wären und ob eventuell ein kleiner Aufpreis verlangt werden muss (vgl. Togo-Verpackungen bei Fritz Mitte für 10 Cent). Durch die „Verpackstation“ kann das unnötige Wegwerfen essbarer Lebensmittel jedenfalls deutlich minimiert werden. Das Essen kann dann später problemlos mit dem bereitgestellten Besteck in den Mensen und Cafeterien an der Uni oder zuhause gegessen werden. Unseres Erachtens könnte ein kleiner Beistellwagen oder Tisch mit dem Verpackungsmaterial ohne größere Probleme in unmittelbarer Nähe der Tabletrückgabe bereitgestellt werden. Daneben sehen wir auch Vorteile für das Studierendenwerk: Die Mensen würden direkt durch den kleineren Anteil an Bioabfällen profitieren. Zudem kann der Arbeitsschritt des Entfernens der Speisereste von den Tellern entfallen, wenn dies bereits an der Station erfolgte. Dies entlastet die Mitarbeiter*innen bei der Annahme der benutzten Teller. Last but not least wird so den Lebensmitteln und den an der Herstellung der Speisen involvierten Mitarbeiter*innen eine höhere Wertschätzung entgegengebracht. Wir freuen uns über die Offenheit des Studierendenwerkes Thüringen, das in der Vergangenheit bereits Verpackungen aus Zuckerrohr und wiederverwendbare Kaffeebehälter eingeführt hat. Zudem begrüßen wir das Angebot regionaler und veganer/vegetarischer Speisen. Damit diese aber weniger oft im Müll landen, befürworten wir eine „Verpackstation“ mit umweltfreundlichen Materialien in den Mensen.

<https://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/ernaehrung-konsum/das-grosse-wegschmeissen/>
<https://www.bzfe.de/inhalt/lebensmittelverschwendung-1868.html>

Beschlusstext:

Der Studierendenrat fordert den Mensaausschuss auf, sich mit dem genannten Lösungsansatz der „Verpackstation“ zu befassen. Insbesondere sollten die Machbarkeit bzw. die konkrete Umsetzung einer solchen Station diskutiert werden und der Vorschlag als Anregung für weitere Maßnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung dienen.

Abstimmung TOP 09: 15 / 0 / 0 - **angenommen**

TOP 10 Diskussion und Benennung: GA-Mitglied (Gerrit Huchtemann)

Antrags- bzw. Informationstext:

Beschlusstext:

Der StuRa benennt André Prater in den Gemeinsamen Ausschuss.

Abstimmung TOP 10: 15 / 0 / 0 - **Angenommen**

TOP 11 Diskussion und Beschluss: M-018-2019 (Elsa-Jasmin Nagel)

Antrags- bzw. Informationstext:

Elsa-Jasmin Nagel vom künftigen FSR Orientalistik+Kaukasologie beantragt 200,00 € für ein Sommer-Kennlernfest Anfang Juli 2019.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt M-018-2019.

GO-Antrag Jonas Schink: Vertagung
Keine Gegenrede

Abstimmung TOP 11: __ / __ / __ - **Vertagt**

TOP 12 Diskussion und Beschluss: M-126-2018 (Sebastian Hansen)

Antrags- bzw. Informationstext:

Sebastian Hansen, vom FSR Geschichte beantragt 520,00 € für einen Desktop-PC mit Monitor, Tastatur und Maus.

GO-Antrag Marcel Horstmann Vertagung
Gegenrede Jonas Schink
Zurückgezogen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt M-018-2019.

Abstimmung TOP 12: 13 / 0 / 4 - **angenommen**

TOP 13 Diskussion und Beschluss: Pressemitteilung ThULB (Gerrit Huchtemann)

Antrags- bzw. Informationstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena begrüßt die für das Sommersemester 2019 umgesetzten Verlängerungen der Öffnungszeiten der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB). Mit 1.820 Benutzerarbeitsplätzen bietet die ThULB dadurch eine bessere Möglichkeit zum Selbststudium.

Dennoch schränken die Öffnungszeiten den Lernalltag der Studierenden immer noch ein. Der StuRa stellt die Praxistauglichkeit der Öffnungszeiten in Frage. Besonders für Studierende, die sich mit Arbeit selbst finanzieren müssen, führt die fehlende Rücksicht auf Feierabende und Wochenenden bei der zeitlichen Koordinierung des Studiums mit Nebenjob und Privatleben zu einer hohen Belastung. Gerade im Vergleich mit den Bibliotheken von Universitätsstädten umliegender Bundesländer hinkt Jena hinterher. Hier reichen die Öffnungszeiten von 8 bis 23 Uhr in der Universitätsbibliothek Magdeburg bis zu der 24-stündigen Zugangsmöglichkeit zur Campus-Bibliothek der Universität Leipzig.

Der StuRa der FSU Jena setzt sich deswegen für eine weitere Ausweitung der Öffnungszeiten am Hauptgebäude der ThULB und der Teilbibliothek der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Er schlägt eine Ausweitung an Werktagen von 8 bis 24 Uhr sowie an Wochenenden von 8 bis 22 Uhr vor, um mehr Zeit für das Selbststudium zu schaffen. Personell wäre dies stemmbar, indem zusätzliche Präsenzzeiten nur für das Sicherheitspersonal anfallen würden. Dienste der Bibliotheksmitarbeiter*innen, wie zum Beispiel manuelle Ausleihe und Beratung, würden in der Zeit vor 8 Uhr und nach 24 Uhr nicht möglich.

Änderungsantrag (Gerrit Huchtemann)

Ändere den Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die folgende Pressemitteilung:

Der Studierendenrat (StuRa) der Friedrich-Schiller-Universität Jena begrüßt die für das Sommersemester 2019 umgesetzten Verlängerungen der Öffnungszeiten der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB). Neben den 1.820 Benutzerarbeitsplätzen ermöglicht die ThULB dadurch eine noch bessere Möglichkeit zum Selbststudium. Dennoch bieten die Öffnungszeiten für den Lernalltag der Studierenden immer noch wenig Flexibilität. Der StuRa stellt die Praxistauglichkeit der Öffnungszeiten in Frage. Besonders für Studierende, die z.B. Nebenjobs nachgehen, wirft die fehlende Rücksicht auf Feierabende und Wochenenden bei der zeitlichen Koordinierung des Studiums mit Nebenjob und Privatleben Probleme auf. Gerade im Vergleich mit den Bibliotheken von Universitätsstädten umliegender Bundesländer hinkt Jena hinterher. Hier reichen die Öffnungszeiten von 8 bis 23 Uhr in der Universitätsbibliothek Magdeburg bis zu der 24-stündigen Zugangsmöglichkeit zur Campus-Bibliothek der Universität Leipzig. Der StuRa der FSU Jena setzt sich deswegen für eine weitere Ausweitung der Öffnungszeiten am Hauptgebäude der ThULB und der Teilbibliothek der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Er schlägt eine Ausweitung an Werktagen von 8 bis 24 Uhr sowie an Wochenenden von 8 bis 22 Uhr vor, um mehr Zeit für das Selbststudium zu schaffen. Diese Ausweitung kann als weicher Standortfaktor zudem die Attraktivität des Studienortes Jena in der Konkurrenz mit anderen Universitäten und Bundesländern erhöhen.

Vom Antragssteller übernommen

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die folgende Pressemitteilung:

Der Studierendenrat (StuRa) der Friedrich-Schiller-Universität Jena begrüßt die für das Sommersemester 2019 umgesetzten Verlängerungen der Öffnungszeiten der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB). Neben den 1.820 Benutzerarbeitsplätzen ermöglicht die ThULB dadurch eine noch bessere Möglichkeit zum Selbststudium. Dennoch bieten die Öffnungszeiten für den Lernalltag der Studierenden immer noch wenig Flexibilität. Der StuRa stellt die Praxistauglichkeit der Öffnungszeiten in Frage. Besonders für Studierende, die z.B. Nebenjobs nachgehen, wirft die fehlende Rücksicht auf Feierabende und Wochenenden bei der zeitlichen Koordinierung des Studiums mit Nebenjob und Privatleben Probleme auf. Gerade im Vergleich mit den Bibliotheken von Universitätsstädten umliegender Bundesländer hinkt Jena hinterher. Hier reichen die Öffnungszeiten von 8 bis 23 Uhr in der Universitätsbibliothek Magdeburg bis zu der 24-stündigen Zugangsmöglichkeit zur Campus-Bibliothek der Universität Leipzig. Der StuRa der FSU Jena setzt sich deswegen für eine weitere Ausweitung der Öffnungszeiten am Hauptgebäude der ThULB und der Teilbibliothek der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ein. Er schlägt eine Ausweitung an Werktagen von 8 bis 24 Uhr sowie an Wochenenden von 8 bis 22 Uhr vor, um mehr Zeit für das Selbststudium zu schaffen. Diese Ausweitung kann als weicher Standortfaktor zudem die Attraktivität des Studienortes Jena in der Konkurrenz mit anderen Universitäten und Bundesländern erhöhen.

Abstimmung TOP 13:

15 / 0 / 0 - angenommen

TOP 15 Diskussion und Beschluss: M-020-2019 (Isabella Weigand)

Antrags- bzw. Informationstext:

Isabella Weigand, Chefredakteurin der Hochschulzeitung Akrützel beantragt 1.500,00 € für die Durchführung der Campusmedientage 2019.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt die Mittelfreigabe M-020-2019.

Abstimmung TOP 15:

16 / 0 / 1 - angenommen

TOP 16 Diskussion und Beschluss: F-001-2019 (Frauenzentrum Towanda Jena e.V. - Dr. Beatrice Osdrowski)

Antrags- bzw. Informationstext:

Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. bietet in Kooperation mit dem Ländlichen Erwachsenenbildung Thüringen einmalig in Jena Deutschkurse für geflüchtete Frauen mit Kinderbetreuung an. Während Kosten für den Unterricht im Rahmen der Start Deutsch-Kurse vom Thüringer Volkshochschulverband gefördert werden, werden für die Kinderbetreuung keine Mittel bereitgestellt. Deshalb bemüht sich das Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. die entstehenden Kosten über unterschiedliche Fördermöglichkeiten sowie Spenden zu finanzieren. Für eine gelingende Integration geflüchteter Menschen ist das Erlernen der deutschen Sprache grundlegend notwendig. Meist sind es die angekommenen Männer, die sich für die Sprachkurse anmelden. Kinder lernen die neue Sprache schnell in Schule oder Kindergarten. Für Frauen – und insbesondere für Mütter mit Kleinkindern – hingegen sind Sprachkurse grundsätzlich schwerer oder gar nicht zugänglich.

Das Frauenzentrum TOWANDA Jena e.V. schließt hier bereits seit Herbst 2015 eine Lücke in den Angeboten und bietet Deutschkurse speziell für Frauen an. Diese können in entspannter Atmosphäre in geschützten Räumen die neue Sprache lernen, während sich im Nachbarräum erfahrene Kinderbetreuerinnen um ihre Kinder kümmern. So können sich die Mütter voll auf das Lernen konzentrieren. Dies ermöglicht es insbesondere Müttern von Kindern, die noch nicht im Kindergartenalter sind oder noch auf einen KiTa-Platz warten, die Kurse zu besuchen und mit anderen Müttern und Frauen in Kontakt zu kommen. Als Kinderbetreuer*innen werden bevorzugt Student*innen eingestellt.

Zur Zeit finden vier Start Deutsch-Kurse für Frauen statt: zwei Kurse auf Sprachniveau A1, ein Kurs auf dem Sprachniveau A2 sowie 1 Kurs auf dem Niveau B1. Mehr als 60 Frauen wird so die Möglichkeit geboten, Deutsch zu lernen, auch wenn sie kleine Kinder haben. Zwischen 30 und 40 Kinder werden in dieser Zeit betreut. Dieses Angebot ist einmalig in Jena!

Die Kosten belaufen sich insgesamt auf etwa 12.000€ im Jahr.

GO-Antrag Jonas Schink: Sofortige Abstimmung
Keine Gegenrede

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt den Finanzantrag F-001-2019 in Höhe von 1.000,00 €.

Abstimmung TOP 16:

9 / 5 / 3 - Angenommen

Persönliche Erklärung von Scania Sofie Steger: „Ich persönlich halte das Projekt für sehr sinnvoll & würde es gerne fördern. Allerdings verstößt der Antrag gegen §80 ThürHG, da der Antrag eine Ausgabe von Studierendengeldern für nicht studentische Zwecke darstellt.“

TOP 17 Sonstiges

Gerrit Huchtemann: Unterstützung für den Stand des Studierendenrates für den Hochschulinformationstag wird noch gesucht.

Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt und damit die Sitzung um 21:38 Uhr.

Protokoll

Sitzungsleitung